

Magistrat
Eing. 23. DEZ. 1828
Frankfurt (Oder)

Eggenhausen

Lebensversicherungsgesellschaft

¹⁷ Leben ²²⁹ St. 11 St. 11 St. 11

Zahlung
1/2000 1/2

St. 11

über 12000 St.
3000 St.

bei der Gründung

St. 11 St. 11 St. 11

Neuer Markt 9

St. 11

Lebensversicherungsgesellschaft

Abgeordnete Herr Georg Wilhelm Meißner

Frankfurt a. M.

Abgeordnete Herr Carl Fährde

Frankfurt a. M.

Abgeordnete Herr Georg Wilhelm Meißner

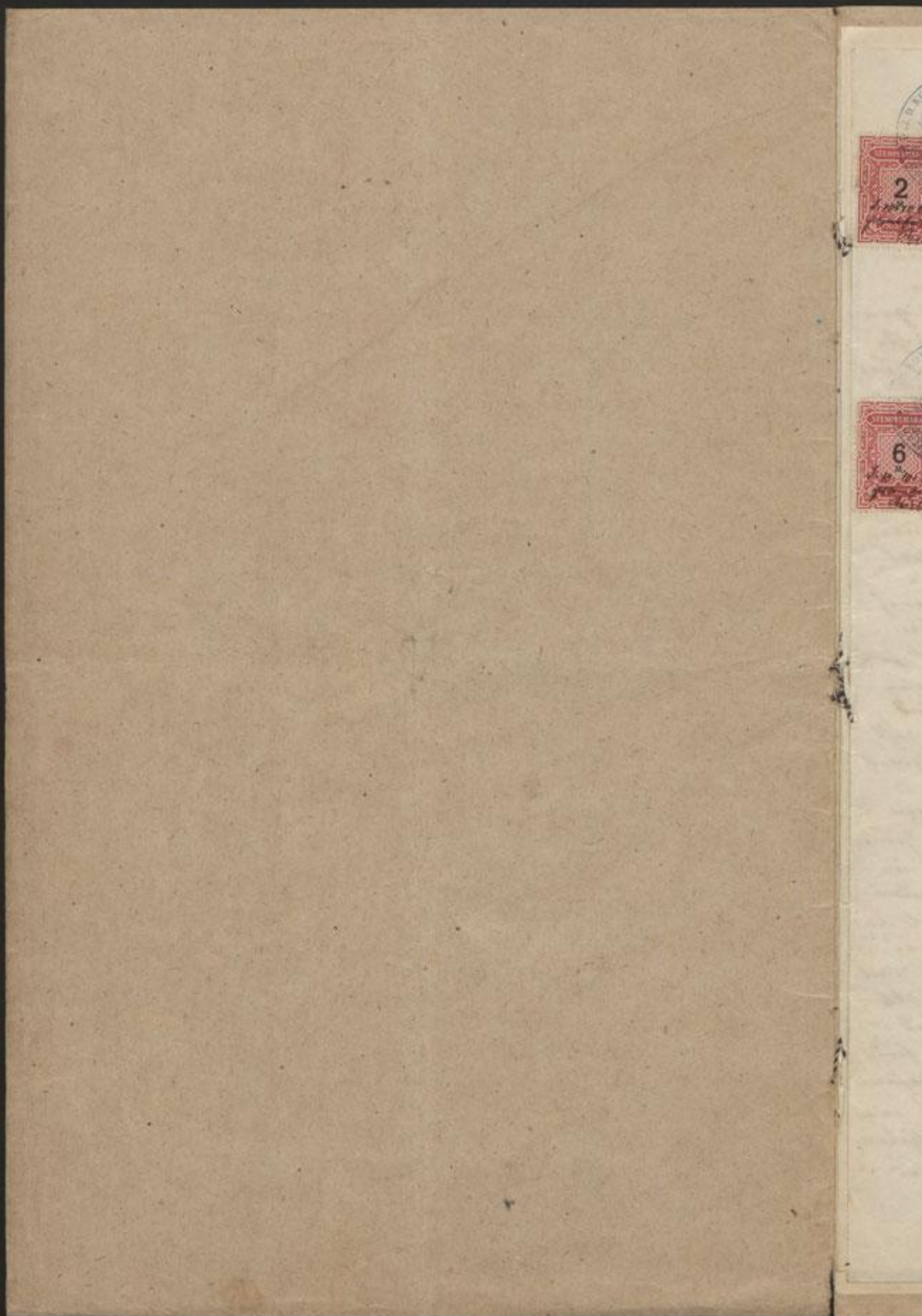
Frankfurt a. M.

St. 11

IX

399

Dokumenten-Buch
Nr. 1616
u. 1616/3



1
Zeugung am 12. Oktober 1880.
Sonntags 11 Uhr 40 Min.



N^o 256 des Notariats-Registers
pro 1880

Verhandelt, Frankfurt/Oden, auf dem Oben
Eintausend achthundert und achtzig.



Vor dem
unterschiedenen hier wohnhaften
Rechts-Anwalt und Notar
im Bezirke des königlichen Kammer-Gerichts

Franz Heinrich Kieck

und der gegenwärtig, dem Notar bekannten, gleichfalls hier wohnhaften
beiden Justizmännchen, nämlich:

1. dem Justizmännchen Heinrich Helker

2. dem Justizmännchen August Reichelt

welche die Personen, wie sie genannt sind, dem Notar
Vorstellung gegeben, die nach dem Zeugnisse fünf bis sieben
im Jahre vom ersten Juli achtzehnhundert fünf und vierzig
von der Person an dieser Personlung anwesend gewesen
sind, von Person bekannt sind und bestätigung,
sich:

1. den Aushängigen Frau August Ladi,

namlich Kretschmer

2. den ausstellenden Richter Krüger, Frau,

namlich geborene Knoll

beide hier wohnhaft.

Frau Kretschmer und auch die Person,
Jahre

sende Schuldschreibung.

Ich hat mir der Kaufmann Herr Carl Rodowicz für Odessische Reichen 41 ein Capital von 12000 Mark schenken zu solch 10000 Mark davon gelassen, in gültigen Darstellungen über der Baaren und richtigen Einzahlung dieser Darlehen und verschuldet mich, solches vom ersten Oktober dieser Jahres ab mit fünf pro Cent jährlich in vierteljährlichen Raten zu verzinsen, auch das Capital selbst auf einen festgesetzten Tag der Kündigung zurückzugeben, welche jedoch dem Gläubiger bei vorzeitiger Zahlung, das heißt, wenn die fünf ein Jahr nicht lange nach dem hundertsten, fünften, halbtägigen befristet werden, auf die Baaren von zehn Jahren von heute an gerechnet, mit fünf bis zum ersten Oktober ein Kaufmannschaftswechseln und verschuldet bleiben soll; wenn aber während dieser Zeit das weitere unten bezeichnete Geschäft, in der Folge eines Dritten übergeben soll dem Gläubiger vom Tage der Übergabe, selbst ab die Kündigung zu lassen.

Ich bewillige und beauftrage die für die Einzahlung der obigen Darlehen nach zu lassen für meinen vorgenannten Gläubiger in der Stadt Odessa bei meinem, im Geschäft, für den Baarenwechsel von Frankfurt an der Oder Land zum Stadt. Reichen dort, und fünfzig bezeichneten Geschäftshaus mit dem Vorwissen von der, auf demselben Ab, Schulden der Reichen mich, meine und meine eingetragenen im hundertsten, fünfzig und ein tausend Thaler, das diesem Darlehen weiter unten angegeben werden wird, unter Leitung eines Hjalmar, Gredner

Briefe und diesen Zustellung an den
 Flüßigen wird überlassen die Kosten
 dieser Verhandlung wird der Entscheidung
 hiermit vollendet die Mittheilung der
 nachstehenden Ausschreibung:
 Auf dem vorbezeichneten Grundstück der
 Herr für mich in den letzten Abtheilung
 unter der Nummer acht, eine neue
 einzeln auf dem Grundstück der
 vom Vorbesitzer Februar hundertfünfzig,
 hundertfünfzig hundertfünfzig,
 den Januar hundertfünfzig hundertfünfzig,
 und fünfzig und ersten Januar hundertfünfzig,
 hundertfünfzig hundertfünfzig, sowie den
 ersten vom hundertfünfzigsten Januar
 hundertfünfzig hundertfünfzig und fünfzig
 ein hundert, fünfzig und ein hundert
 Pfaler zu fünf pro Cent vorzinslich, einige
 Tagen. Ich räume hierdurch dem nach
 der vorbezeichneten Ausschreibung der
 Abtheilung August Ferdinand Kretsch,
 der für den Kaufmann Herr Carl Rodv.
 der vier eingetragenen Darlehen von
 zwölf hundert Mark nebst Zinsen sein
 verleiht das vorbezeichnete Grundstück
 abzufallen vorzinslich ist, das Darlehen von
 meinen vorbezeichneten Forderungen von
 hundertfünfzig, fünfzig und ein hundert
 Pfaler nebst Zinsen und Kosten hundert
 ein und milligen Danks, daß der vorbe-
 zeichnete Darlehen nebst Zinsen mit dem
 Darlehen von meinen vorbezeichneten
 Forderungen nebst Zinsen in das Grundstück
 nicht eingetragen und das vorbezeichnete
 eingetragene Darlehen nicht bei meinen
 Forderungen in Grundstücksausschreibung
 werde.

Laut vorgelassen, genehmigt und
 si.

eingeschiedig unterschrieben

August Kretschmer.

Witwe Krüger geb. Knoll.

Wir Notar und Zeugen attestieren, Daß
die vorstehende Verkaufsliegenschaft so wie sie
in der Kaufurkunde ist, vollständig ist, und
daß sie in Gegenwart der Notar und
der Zeugen der Kaufurkunde laut ausge-
hen von denselben genehmigt und einge-
tragen ist.

Frantz Heinrich Rube Notar.

Georg Hilker. August Reichelt.

Daselbst, in der Notariats-Registrierung
unter Nummer zwei Hundert sechs und
fünfzig sechs ein Grundstück nach Grundart
und rechtlich eingetragener Verkaufsliegenschaft
und Eigentum für den Kaufmann Herrn
Carl Rodowicz persönlich ausgestellt
Frankfurt an der Oder den ersten Oktober
sechshundertachtundachtzig.



Kanz Heinrich Rube;

Notar im Bezirk der königlichen
Kanzlei des Königs.

Liquidation.

Altes 12000 Mark

Nach § 6 D. Ges. v. 1816 D.

Grundbesitz und Grundbesitz v. 1816 D.

1. Grundbesitz für D. Obligationen 11 M. 50 S.

2. Grundbesitz für D. Grundbesitz. 8 M. 50 S.

3. Grundbesitz für D. Grundbesitz. 1 M.

4. Grundbesitz für D. Grundbesitz. 11 M. 50 S.

5. Grundbesitz für D. Grundbesitz. 32 M. 50 S.

Witwe



Preussischer Hypothekenbrief

über

die in dem Grundbuche von *Lammertshausen* Band *1* Blatt *No. 53.*
 auf dem zu *Lammertshausen*
 gelegenen *Gemeinschafts* in der dritten Abtheilung No. *16.*
 eingetragen *12000.* Mark.

Dritte Abtheilung.

*12000 M. No. 16. Zinsfuß fünf Prozent, verzinslich für
 Kaufpreis auf fünf Prozent in wirtschaftlicher Hinsicht
 9000 Mark. Frankfurt a. M. am 1. Oktober 1880 ab dem 1. April
 1881. Nachfolgende Eintragung, welche
 selbst dem Gläubiger bei 1. Oktober 1880
 ersucht ist, wenn die Zinsen immer
 pünktlich auf Zinsen nach der Fälligkeit
 beizufügen werden und das Grundstück
 nicht aus dem Eigentum der Gläubiger
 herauskommt.*

A. G. - IV.

Formular No. 23. Ausfertigung eines Hypothekenbriefes
 nach Grundbuchformular 1. (§§ 124 ff. und Anh. D., H
 der G. G. B.).

Verkaufer in der Stadt eines
seiner übergeben, mit der
Beschreibung von 1. Oktober
1850 für den Kaufmann Carl
Friedrich zu Frankfurt a. M.
No. 11.

Die Stadt von der Stadt
Hofung 3. No. 1, No. 9 und No. 14
eingetragen am 29. Oktober 1850.
Hauptstadt des Rheinlandes:

1. Die Stadt mit der Stadt
mit der Stadt in der Stadt.

- Die Stadt 9 -

2. Die Stadt in der Stadt
Hauptstadt von 1. Oktober 1850.

- Die Stadt 9 -

Hauptstadt von 1. Oktober 1850.

" 1 - 1. Oktober

Hauptstadt in der Stadt
Hauptstadt von 1. Oktober 1850.

Die Stadt

Fingerringe im Gefängnis Nr. 14
Fingerringe: Lohmann August Lechmann
Wetschmer

Fingerringe sind nicht vermehrt
Fingerringe sind:

I. In der gewöhnlichen Abtheilung
 Nr. 1 bis 3 gelöst

II. In der letzten Abtheilung:

Nr. 1 bis 4 gelöst.

Nr. 5 - 10000

Nr. 9 - 5000

Nr. 10 bis 13 gelöst.

Nr. 14 - 10000

Nr. 15 gelöst

Nr. 16 - 12000 Mark

Bestimmte aufgefessige

Lebensversicherung 29 Mark 1000

Lebensversicherung 10000 Mark

Alte



Alte

Alte

Ein mit diesem Dokumenta bezeichneten
12000 Mark Obligation III No. 16 sind mit dem
Zinsen vom 1. Januar 1889 ab einschließlich
für die Frau Georgina Wilhelmina Rodow
in Frankfurt M. eingezahlt.

Frankfurt M., den 24. November 1888.
Königliches Amtsgericht, Abth. III.

vom Herrn Kassebecker.



Kasse

Rechnung 12000 Mark sind
mit dem vom 5. auf $\frac{1}{2}$ % verabreicht.
Der Zinsen vom 1. Mai 1889 sind
allen künftigen Kassenjahren mit
der Maßgabe, daß der Kassier
dies Fortsetzung bei prompter Ein-
zahlung, das heißt, wenn die Ein-
sätze innerhalb der ersten eingezahl-
ten Tage nach der Kalenderviertel-
tage befristet werden, der Ablauf
vom 5. Zinsen vom 1. Mai 1889 an, also

(Kasse)

vor dem 1. Mai 1894 dem Leßter
 des Hauptgenossenschafts nicht kündigen
 darf, mit dem Besiggleibte der dem
 Abseilung des Grundstückes
 unter N. 5 eingetragenem Aukt.,
 derer mit dem Kaufmann Carl
 Jacke in Frankfurt am Main
 zu vereinbaren.

Ein solches Zinsprozent von
 100 ist im Grundbuche gelöst.

Frankfurt a. M. den 6. Mai 1897.

Beizgleibtes Aukt.gericht, Aukt.

Jacke



Karl.

Dem vorstehenden Zinsprozent von 100
 Mark ist ein Zinsentzug von 100 Mark
 Kaufend Mark gelöst.

Die Zinsung von 100 Mark
 Kaufend Mark sind nach dem Zin-
 sen seit dem 1. Januar 1901 abgetreten

am

an den Kaiserlichen Geising Wethig
zu Frankfurt a. M.

Sie ist im Grundbuche eingetrag.
Mögen.

Frankfurt a. M. den 16. Januar 1901.

Beilage des Urk. Nr. 1, Blatt 3.

Kaiserliche



Geising

Mögen der diesbezüglichen
Gegenüberstellung der diesbezüglichen
Hinterlassenschaft 7. April 1885,
Nr. 43 a, 3. Gen. mit 43. Jahren
Reinsetzung der Gütergrundbuche unter
Nr. 1 der Fallblatt und der Abfindung
plan 190. in der Kaufschilling 1 ha,
3 a, 80 qm. mit 3. 37 Jahren Reinsetzung,
Nr. 2 der Fallblatt und der Abfindung
enthalten.

Geising

Ist allein angesetzt geliebtes Kind,
 first Postamtblatt & Abtheilung 1234
 1234
 Nr. 17. qu. mit 846 Mark Rückzahlung
 ist auf laut 17. Blatt 729. von Kasse.
 sofort inbestanden sind ist die 17. Bl.
 1234 in Abtheilung 1234. einget.
 worden.

Frankfurt a. M. den 6. November 1873.
 Bürgerliches Amtsgeschäft, Abt. 3
 vor dem Kassenbeck.



[Handwritten signature]

Verkaufte Hypothek von 1000 Mk. (Kantons,
 first Markt) Abtheilung III Nr. 1 ist mit den fin.
 von seit 1. Januar 1873 abgetreten an den
 Bankier Wilhelm Ernst in Frankfurt a. M.
 Ein Zahlung von Zinsen und Kapital hat
 gemäß dem Kaufvertrag vom 9. Juli 1873
 in Geldausführung zu erfolgen.



[Handwritten signature]

Die Abfertigung ist im Grundschrift eingetragenen.

Frankfurt a. M., den 23. Januar 1906

Königliches Amtsgewalt, Abt. 3.

von dem Kaiserlichen.

Vorstandsamt Zifferblatt von 9000,-
Mark ist aufgesetzt auf 2250,- Goldmark
- gemessen gemessen fünfzig - Goldmark.
Dies ist im Grundschrift eingetragen.

Frankfurt a. M., den 14. Oktober 1929.

Der Amtsgewalt, Abt. 3.

Linnar

Meinrich.

Vorstandsamt Zifferblatt ist abgetrieben und
abgetrieben ist das Zifferblatt für die Lebenszeit
im Glückswort. Dieser feierliche Brief ist
jedenfalls in Frankfurt a. M. an die Amtsgewalt.
In Frankfurt a. M. ist
das ist im Grundschrift auf die Einwilligung
vom 5. September 1929 im Grundschrift
eingetragen.

Frankfurt a. M., 14. September 1929.

Der Amtsgewalt, Abteilung 3.

Meinrich.

Meinrich.

18

Erste = Ausfertigung.

Als erste Ausfertigung stempelfrei.
Zur Urschrift sind 3.50 Rm Stempel entwertet.

Frankfurt a/O, den 10. Dezember 1929



Der Notar

G. Maass

Nr. 431 des Notariats-Registers für 19²⁹



Verhandelt

Frankfurt a. Oder, am 5. Dezember 1929

Vor dem unterzeichneten,
zu Frankfurt a. Oder wohnhaften Notar im Bezirk des
Kammergerichts zu Berlin

Justizrat Wilhelm Gebhardt

erschien heute:

und

und zwar in der Wohnung der verm.Frau Emilie Brust hier,
Leipzigerstr.103,wohin sich der Notar auf Antrag begeben hatte,weil
die Erschienene infolge ihres Gesundheitszustandes nicht an der Ge-
schäftsstelle des Notars erscheinen konnte :

die verm.Frau Emilie Brust geb. Jantur
von hier,Leipzigerstr.103

bekannt und geschäftsfähig.

Dieselbe legte die Hypothekenbriefe vor,betr.folgende Posten :

1. lautend über 2 250 Gm,eingetragen auf Frankfurt a/O,Dammvorstadt
Bd.17 Bl.729 Abtl.III No 1,
2. lautend über 1 125 Gm eingetragen auf demselben Grundstück Abtl.III
No 2.

Die beiden Hypotheken stehen noch auf den Namen meines am 9.12.1911
verstorbenen Ehemannes Wilhelm Brust eingetragen; ich
bin dessen alleinige Erbin geworden und müssen sich die Ausweise
darüber bei den Grundakten,oder bei den Aufwertungsakten des Amtsge-
richts hier befinden. H-101.

Dies vorausgeschickt,verlaute ich nachstehende Abtretungserklärung:

Die vorgedachten beiden Hypothekenforderungen von zusammen
3375 Gm,jedoch unter Vorbehalt des Zinsgenusses davon für meine Le-
benszeit,trete ich hierdurch an die Stadtgemeinde Frankfurt-Oder,ver-
treten durch den Magistrat ab,und bewillige und beantrage,im Grund-
buche die Abtretung und den vorbehaltenen Zinsgenuss einzutragen.
Ich bewillige und beantrage ferner die umgeschriebenen Hypothekenbrie-
fe an den Magistrat in Frankfurt-Oder direkt vom Grundbuchamt aus-
zuhändigen.

Was die Valuta anbetrifft,so sind die vorstehend erwähnten Hypoth-
ekenforderungen,soweit der Teilbetrag von 3000 Rm in Betracht kommt,

zwecks

zwecks Abgeltung der von der Stadt für mich aufgewendeten Fürsorgekosten abgetreten und der darüber hinausgehende Betrag von 375 Gm ist in der Erwartung abgetreten, daß die schon durch früheren Akt übernommene Gräberpflege betr. das Grab meines verstorbenen Mannes und mein dereinstiges Grab, zur Ausführung gebracht wird.

Die Kosten und Stempel dieser Urkunde und der Ausführung derselben hat die Zessionarin zu tragen. Die Hypothekenbriefe sind der Zessionarin übergeben.

Die Erschienene beantragte eine Ausfertigung für den Magistrat Frankfurt a/O und Einreichung derselben nebst den Hypothekenbriefen an das Grundbuchamt und 1 Abschrift für sich.

Das Protokoll ist in Gegenwart des Notars vorgelesen, von der Erschienenen genehmigt und von ihr eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

Emilie Brust

Wilhelm Gebhardt

Notar

Vorstehende

Vorstehende in das Register unter Nummer 431 Jahr 1929
eingetragene Verhandlung wird hiermit für den Magistrat
in Frankfurt a/O, Wohlfahrtsamt ausgefertigt.

Frankfurt a/O, den 10. Dezember 1929

Wilhelm E. Bauer

W. Bauer

Kostenrechnung

Obj.: 3375 Bm

Gebühr §§ 32, 33, 51 GKG.

27.00 Bm

Stempel

3.50 Bm

Sa:

30.50 Bm

E. Bauer

Notar

29
rat

h

